
Leben à la carte





Das Alters- und Pflegeheim Marienhaus wurde im Jahre 1996 eröffnet. Das bauliche Konzept (Wohnhäuser, Kindergarten, Seniorenwohnungen) fördert das Zusammenleben von jungen und älteren Menschen.

Hier wohnt Lebensfreude. Glücklich sein, das Leben gestalten und unbeschwert genießen, genau so, wie der ältere Mensch es sich wünscht. Wir verstehen uns als Dienstleister, um diese Lebensphilosophie so individuell wie möglich zu verwirklichen.

Hier wohnt Lebensfreude

Mit ihrer Vielzahl verschiedenster Angebote bietet die Stiftung Horburg-Marienhaus in ihrem Alters- und Pflegeheim und in den angrenzenden Alters- und Familienwohnungen Jung und Alt ein wohnliches Zuhause und einen Ort der Begegnung.

Seit 1996 betreibt die Stiftung, deren Trägerschaft die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt sind, auf dem Areal zwischen der Horburg- und der Markgräflerstrasse ein Pflegeheim, Pflegewohngruppen für Menschen mit Demenz, Senioren- und Familienwohnungen und ein öffentliches Cafeteria-Restaurant.

Ein eigener, öffentlicher Coiffeursalon, eine Physiotherapiepraxis im Haus und ein grosser Saal für Familienfeiern, Vereinsanlässe und Bankette ergänzen das Angebot.

Die verschiedenen Angebote sind individuell auf die persönlichen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt: Leben à la carte beinhaltet die Wahl der geeigneten Wohnform, bedeutet die Möglichkeit, aus einem vielfältigen Angebot aussuchen zu können, und gibt dort Unterstützung, wo nötig und gewünscht.

So bietet das Alters- und Pflegeheim Marienhaus in den benachbarten Seniorenwohnungen Spitex-Leistungen an und bei Bedarf ist auch ein Umzug in unser Pflegeheim möglich.

In einer Atmosphäre von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung, basierend auf einer christlichen Grundhaltung, bietet das Marienhaus individuelle Betreuung und Pflege an.

Das Alters- und Pflegeheim Marienhaus will ein Ort des Miteinanders sein, an dem Humor und Festfeiern dazugehören, wo der Besuch von Angehörigen geschätzt wird, ein Kinderlachen Platz hat und die Mitarbeitenden gern arbeiten.



Das Alters- und Pflegeheim Marienhaus liegt direkt an der Tramhaltestelle Brombacherstrasse, nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt und mit direkter Verbindung zum Bahnhof SBB.

Das Marienhaus verfügt über 111 Betten, 77 davon im Pflegeheim, 34 in den drei Pflegewohngruppen für Menschen mit Demenz. 14 2-Zimmer-Seniorenwohnungen mit Spitex-Leistungen aus dem Marienhaus ergänzen das Angebot. Das Pflegeheim an der Horburgstrasse verfügt über helle Einzelzimmer mit Dusche, WC und Lavabo, Pflegebett, Einbauschränk mit Safe und eigenem Balkon. Für Ehepaare stehen 2-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Eigene Bilder, Möbel und andere Gegenstände ermöglichen ein individuelles Wohnen mit persönlicher Note. Radio und Fernsehen verbinden mit der weiten Welt, und der eigene Telefon- und Internetanschluss schafft direkte Kontakte.

Die Pflegewohngruppen arbeiten nach einem speziellen Konzept, in familiär-wohnlicher Atmosphäre, die den Demenzkranken Orientierung, Sicherheit und Tagesstruktur gibt. Grosszügige Aufenthaltsräume, Balkone und genügend Nasszellen ergänzen die Ein- und Zweibettzimmer.

Das hauseigene Reinigungsteam ist für die Sauberkeit in Zimmern und im ganzen Haus besorgt. Der technische Dienst ist unter anderem zuständig für Sicherheit und Technik und unterstützt auch gern bei persönlichen Anliegen, wie z. B. dem Aufhängen von Bildern.

Küchen- und Serviceteam freuen sich, eine abwechslungsreiche und ausgewogene Menüauswahl präsentieren zu können. Spezielle Wünsche werden gern erfüllt. Spezialitätenwochen, Showkochen und das monatliche Geburtstagsessen sollen dazu beitragen, dass das Essen zum Erlebnis wird.

Das öffentliche Cafeteria-Restaurant mit 60 Plätzen, im Sommer zusätzlich mit einem grossen Platzangebot im begrünten Innenhof, gilt als Begegnungsort im Quartier und ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste täglich von 8 bis 18 Uhr offen.

Auf dem Areal zwischen Horburg- und Markgräflerstrasse finden Sie neben dem Pflegeheim, den Pflegewohngruppen, den Seniorenwohnungen (betreutes Wohnen) und dem öffentlichen Cafeteria-Restaurant auch einen rollstuhlgängigen Coiffeursalon und eine Physiotherapiepraxis. Regelmässig kommt auch eine Podologin ins Haus.

In der eigenen Wäscherei wird die gesamte Kleidung aller Bewohnerinnen und Bewohner gepflegt.

Angehörige und Freunde unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind wichtige Partner und gern gesehene Besucher. Ihr Feedback im Alltag, bei Befragungen und am jährlichen Angehörigenabend hilft uns bei der Weiterentwicklung und der Qualitätsarbeit.

Die aktive Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner an monatlichen Bewohnerrats- und Menüsitzen gibt uns wichtige Hinweise für die Gestaltung unseres Angebots.

Regelmässige Gottesdienste in der heimeigenen Kapelle, Konzerte, Kinonachmittage und Feiern, passend zu Anlass und Jahreszeit, gehören mit zum Angebot und fördern das gesellige Beisammensein.



Leben im Marienhaus

Lebensqualität im Marienhaus



In einer Atmosphäre von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung bietet das Alters- und Pflegeheim Marienhaus individuelle Pflege und Betreuung an. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in ihrer Selbstständigkeit unterstützt und gefördert, sodass sie, ihren Bedürfnissen entsprechend, selbstbestimmt leben können. Zur Erhaltung grösstmöglicher Selbstständigkeit gehören Angebote wie Selbsthilfetraining und Hilfsmittelanpassungen.

Ein breites Angebot an Aktivitäten sorgt für Unterhaltung, Anregung, aber auch für Tagesstruktur. Pflege und Betreuung orientieren sich dabei an der Biografie und den persönlichen Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner. Regelmässige gesellige Anlässe, sei es rund um das kulturelle, regionale Leben oder den Jahreszeiten entsprechend, schaffen Kontakte und Abwechslung.

Wir verstehen die Pflege und Betreuung vor allem als Beziehung zum Menschen, die individuell ist und sich in einem ständig wechselnden Prozess befindet. Unser Pflegeverständnis setzen wir in der täglichen Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern um. Das Leistungsangebot und die Qualität unserer Arbeit werden kontinuierlich durch Fort- und Weiterbildung

weiterentwickelt. Gemäss unserem Ausbildungsverständnis fördern wir neben der fachlichen auch die persönliche und soziale Kompetenz für einen qualifizierten Nachwuchs in der Pflege.

Die Pflegeteams bieten Unterstützung von einfachen Hilfestellungen im Alltag bis hin zur umfassenden, intensiven Pflege. Diplomierte Pflegefachpersonen sorgen zusammen mit den Hausärzten für eine kompetente medizinische Betreuung.

Die Physiotherapie mit ihrer Praxis im Haus steht auch den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung.

Als überschaubare, ruhige und familiäre Einheiten verstehen sich die drei geschützten Pflegewohngruppen für Menschen mit Demenz. Reichlich Bewegungsfreiheit innerhalb der Abteilungen bieten Aufenthaltsräume und Terrassen, die mit verschiedenen Sitzgelegenheiten auch ausserhalb der Zimmer zum Verweilen und Beisammensein einladen.

Mit dem Bekenntnis zu «palliative care» gehört eine einfühlsame und fachkompetente Begleitung bis zum Tod mit zu den wichtigsten Aufgaben von Pflege und Betreuung. Bewohnerinnen und Bewohner werden auf dem letzten Lebensweg begleitet, Leiden werden optimal gelindert und persönliche Wünsche, auch soziale, seelisch-geistige und religiös-spirituelle Aspekte, werden individuell berücksichtigt. Angehörige und Freunde werden unterstützt, auch über den Tod der Bezugsperson hinaus.



Partnerschaften leben

Das Alters- und Pflegeheim Marienhaus ist eines von 37 Pflegeheimen im Kanton Basel-Stadt, das dem Verband der gemeinnützigen Basler Alters- und Pflegeheime (VAP) angehört. Die VAP-Heime verfügen über 2900 Pflegeheimplätze und sind Vertragspartner des Kantons und der Krankenkassen. Der VAP wurde 1987 gegründet und ist Mitglied von Curaviva, dem Dachverband für Heime und Institutionen Schweiz.

Auf der Basis des seit 2002 gelebten Qualitätsmanagementsystems EFQM (European Foundation for Quality Management) lebt das Marienhaus seine Partnerschaften gezielt, professionell und nachhaltig. Die Zusammenarbeit mit Angehörigen wird ebenso gepflegt wie diejenige mit Behörden, Seelsorgern, Ärzten, Lieferanten, Handwerkern und vielen mehr.

Eine stattliche Anzahl freiwilliger Helferinnen und Helfer engagieren sich in der Gruppe der «Marienkäfer» mit verschiedenen Aktivitäten zum Wohl von Bewohnerinnen, Bewohnern und Heim. Ein aktiver Förderverein ermög-

licht mit gezielten finanziellen Beiträgen das Erfüllen besonderer Wünsche, wie z. B. den Kauf eines grossen Sonnenschirms im Innenhof oder die Finanzierung einer Ferienwoche für Bewohnerinnen und Bewohner.

Das stetige Bestreben, sich zu verbessern, wird durch Benchmarking und Feedbackprozesse auf verschiedensten Ebenen unterstützt. Eine offene Fehlerkultur dient unserer lernenden Organisation ebenfalls zur Weiterentwicklung.

So ist auch die interne Zusammenarbeit in den Teams und zwischen den Bereichen geprägt von gegenseitigem Respekt, von Achtung und Toleranz. Die Mitarbeitenden werden regelmässig, auch über Belange der Organisation als Ganzes, informiert und in internen Arbeitsgruppen auch über ihren Bereich hinaus mit einbezogen. Auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird grosser Wert gelegt. Als Ausbildungsbetrieb bildet das Marienhaus in allen Bereichen Lernende aus.

Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner, der Mitarbeitenden und der Besucher sind massgebliche Kriterien bei unserem Denken, Entscheiden, Führen und Handeln.



Alters- und Pflegeheim Marienhaus

Horburgstrasse 54 | 4057 Basel
Tel. 061 690 62 62 | Fax 061 690 63 64
www.marienhaus.ch



ÖV, ab Bahnhof Basel SBB

Die Tramhaltestelle Brombacherstrasse liegt direkt vor dem Haupteingang vom Marienhaus.

Tram Nr. 1: Richtung Dreirosenbrücke bis Haltestelle Dreirosenbrücke. Sie können noch eine Station weiter fahren, bis Haltestelle Brombacherstrasse (Tram Nr. 1 wechselt zu Tram Nr. 14).

Tram Nr. 2 / Nr. 14: Richtung Eglise bis Haltestelle Messeplatz. Umsteigen in Tram Nr. 14 in Richtung Dreirosenbrücke bis Haltestelle Brombacherstrasse.

Auto (aus Richtung Zürich, Bern, Luzern)

A2 Richtung Mustermesse/Messe Basel – Autobahnausfahrt Bad. Bahnhof – Richtung Messe Basel – bei Kreisell erste Ausfahrt rechts in Riehenring einbiegen – nach 1 km links abbiegen auf Horburgstrasse – nach 200 m links abbiegen, um auf Horburgstrasse zu bleiben – nach 40 m auf die erstmögliche Strasse rechts abbiegen, um auf Horburgstrasse zu bleiben – das Marienhaus befindet sich links.

Parkplätze finden Sie im Quartier.

Alters- und Pflegeheim Marienhaus
Horburgstrasse 54 | 4057 Basel
Tel. 061 690 62 62 | Fax 061 690 63 64
www.marienhaus.ch